



Jubiläumssitzung der 1. G.C.G.



gu-fotos

## Querschnitt durch die musikalische Arbeit Jubiläumssitzung der 1. G.C.G.

Griesheim (gu) - »Heut' mache mer widder doll'e Sache, die G.C.G. lässt's richtig krache«, verkündete Sitzungspräsident Rudolf Höhl, als er nach den Klängen des Narhalla-Marsches wortgewaltig die Jubiläumssitzung der 1. Griesheimer Carneval Gesellschaft eröffnete und zahlreiche Ehrengäste begrüßte. Sieben mal elf Jahre waren für den renommierten Griesheimer Karnevalverein Grund genug. »ein Fass auf zu mache« und das Publikum mit einem anspruchsvollen Showprogramm zu unterhalten. Protokoller Walter Matthäus erinnerte an »alte G.C.G.-Zeiten« und Griesheimer Karnevalsgrößen wie »de Stobbe« Gerhard Münch, die singende Wirtin Hannelore Gerhard, »es Wernersche« Hans-Werner Keller sowie die Sänger Gisela Münch und Georg Funk. Mit gereimten Worten und dem trockenen Kommentar »Doch ich sag' ja nix, ich mein ja bloß« glossierte er das Weltgeschehen und ging ausführlich auf den Bürgermeister-Wahlkampf und den Abschied von Norbert Leber ein. »Sag beim Abschied leise gude«, sang er und wünschte dem ehemaligen Stadtoberhaupt, dass »soine Hilde« ihn künftig viel verwöhnen möge. Die amtierende Bürgermeisterin Gabriele Winter trat in die Fußstapfen ihres Vorgängers und somit auch in die Bütt', sprach von ihrer Arbeit im Kultusministerium und ihren Visionen für Griesheim. Als »Kloo-Fraa Clothilde« überzeugte Gastredner Lothar Pistauer, während Thorsten Wicht sich als Rekrut Waldemar mit »undeutigen Zweideutigkeiten« zu Wort meldete und von den »Wehrpflichtparagrafen für weibliche Wehrpflichtleistende« berichtete. Wie er zu seinem Spitznamen »Kreuzworträtsel« kam, erklärte »Boxer« Markus Kraft vom Sportverein »Ewig k.o.«. »Ich gehe senkrecht in den Ring und komme waagrecht wieder raus«, meinte er und machte während seines Vortrags stets einen großen Bogen um den Sandsack. In Nostalgie schwelgte die Gesangsgruppe »Best.Life« bei ihrem ersten Auftritt und präsentierte »Magic Moments«. Bandleader Dieter Hamisch gratulierte damit seiner Gesangspartnerin Angelika Gierl und ihrem Achim zum 40. Hochzeitstag und feierte gleichzeitig sein 33-jähriges Bühnenjubiläum. »Mit viel Schwung und exakter Manier« zeigte die neu gegründete Damengarde »Flying Steps« mit ihrer »Polka Black Beauties« und ihrem Showtanz »Modern Best of Film Music«, dass sie in eigener Regie nahtlos an die Leistungen vergangener Jahre anknüpfen kann, während die Kindergarde »Little Steps« und die etwas älteren »Hot Flames« zu Schlager Hits über die Bühne wirbelten. An 55 Jahre Eurovision Song Contest erinnerten »Best.Life« und präsentierten von Cliff Richards »Congratulations« über »Merci Cherie« und »Dschingis Khan« bis hin zu Lenas »Satellite« die best platzierten Titel in einem Potpourri. Mit Boy Group Liedern unterstrichen Rebekka Schuchmann, Katharina Göbel und André Kraft als »Best.Life Young Generation«, dass sie gewillt sind, in die Fußstapfen ihrer musikalischen Vorbilder zu treten. Mit ihrer »musikalischen Rundreise am Stimmungshorizont« brachten die »Dentalos«, alias Jürgen Gerhand und Michael Spallek, das Publikum in Bewegung, das lauthals mitsang. Ein ganz besonderes Glanzlicht setzten kleine und große Tänzer mit ihrem furiösen Showtanz »Tanz der Vampire«. Vereint als »Blutsauger mit viel Biss« und versteinerten Mienen präsentierten sie sich nicht nur auf, sondern auch neben der Bühne und im Saal. Dabei wurde deutlich, dass die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Tanzgruppen hervorragend funktionierte und die Maskenbildner hinter den Kulissen ganze Arbeit geleistet hatten. Eine gute Figur machte auch das Männerballett »Crazy Dancers«, das als Armada von sexy Krankenschwestern die Bühne zum Beben brachte. Gekonnt »fegten« die Männer mit dem Herzen auf der Unterhose übers Parkett und stemmten sich gegenseitig in die Höhe. Mit Karnevalhits aus fünf Jahrzehnten machten »Best.Life« gemeinsam mit allen Aktiven abschließend nochmals ein »Stimmungsfass« auf, bevor das Publikum, dank straffer Führung von Sitzungspräsident Rudolf Höhl, noch vor Mitternacht in die lange Ballnacht entlassen wurde.